

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGS GMBH



DEAN MARTIN - TABELLARISCHER LEBENSLAUF

Name: Dino Paul Crocetti
Beruf: Schauspieler, Sänger, Entertainer
Geburtstag: 7. Juni 1917
Geburtsort: Steubenville, Ohio, USA
Gestorben: 25. Dezember 1995, Beverly Hills, California, USA
Frauen: Betty MacDonald
Jeanne Biegger
Catherine Mae Haw
Kinder: Stephen (Craig),
Claudia Barbara (Gail)
Deana (Dina)
Sasha (Adoptivtochter)
Dean Paul (verstorben)
Ricci James
Gina (mit Jeanne Biegger)

1917 Geburt von Dino Paul Crocetti als Sohn eines Friseurs italienischer Herkunft
1932 Besuch der Highschool, die er ohne Abschluss verlässt; Versuch einer Karriere als Preisboxer (Kid Crochet) und Croupier
1934 Erste öffentliche Auftritte als Sänger in Bars und Nachtclubs
1940 Sänger bei Sammy Watkins; aus Dino Paul Crocetti wird Dean Martin
1941 2. Oktober Heirat mit Betty MacDonald
1943 Exklusivvertrag mit MCA
1944 Eigene 15-minütige Nachtshow im Radio in New York „Songs by Dean Martin“
1946 Erste Schallplattenaufnahme bei Diamond Record, sein großes Gesangsvorbild ist
1948 Plattenvertrag mit Capitol Records - allerdings ohne seine alten Plattenfirma darüber zu informieren - es kommt zu einer Schadensersatzklage
1949 - 1956 Heirat von Jeanne Biegger am 01. September 1949; 16 Filme mit Jerry Lewis dreht er für Paramount; gemeinsame 30minütige NBC-Radio-Sendung „The Martin and Lewis Show“ Trennung vom 'Affen neben sich, der alles ins Lächerliche ziehen muss' -

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGS GMBH

- 1958 letzter gemeinsamer Auftritt in New York am 24.Juli 1956; der Song That's Amore (1954) erscheint; Memories Are Made Of This wird am 12.03.1955 Nr.1 Hit in den USA
Filmdreh von The Young Lions mit Marlon Brando, Montgomery Clift und Maximilian Schell – ein Beweis, dass er auch in ernsten Rollen überzeugt; die Songs Volare und Return To Me gehen in die Charts; erste Begegnung mit Frank Sinatra bei den gemeinsamen Dreharbeiten für den Film Some Came Running (Verdammt sind sie alle)
- 1960 Die Dean Martin Show geht bei NBC auf Sendung mit gigantischen Einschaltquoten, die Bob Hope's und Jonny Carson's Sendungen übertreffen; alle großen Stars sind zu Gast: Frank, Sammy, Duke Wayne, Cary Grant, Elke Sommer, sogar die Rolling Stones; gemeinsam mit Frank & Sammy – als The Rat Pack - tritt er regelmäßig im 'Sands Hotel' in Las Vegas auf ; auch ohne seine Rat Pack-Kollegen sind seine Shows in Las Vegas erfolgreich; Dreh zu Oceans`Eleven in Las Vegas
- 1962 Plattenvertrag bei Sinatra's Label Reprise; hier entstehen in den nächsten 16 Jahren seine erfolgreichsten Alben
- 1963 Mit 2 Country Alben in den Billboard-Charts
- 1964 Veröffentlichung von Everybody Loves Somebody; der Song zum gleichnamigen Album wird zum Megaseller, verdrängt die Beatles'mit 'A Hard Day's Night' am 05.Juni von der Spitze der Charts
- 1965 Neue Filmprojekte u.a. Marriage On The Rocks und The Silencers
- 1967 Golden Globe für die Dean Martin Show als bester TV-Star
- 1973 3.Ehe bis 1976 mit Catherine Mae Hawn
- 1974 NBS stellt die Dean Martin Show ein wegen sinkender Einschaltquoten; das Album Once In A While für Reprise Records wird auf Grund schwindenden Erfolges nicht veröffentlicht; Martin klagt und gewinnt nach 4 Jahren den Rechtsstreit; neue TV-Show Dean Martin Celebrity Roasts; die Klatschpresse schreibt, dass es besser wäre, wenn er ans Aufhören denken würde
- 1975 Festes Engagement im 'MGM Grand Hotel' in Las Vegas mit 5 Shows pro Woche
- 1977 Gemeinsam mit Sinatra auf Casino-Tour, u.a. Auftritte im neuerbauten New Yorker „Westchester Premier Theatre“
- 1980 Rolle im Film Cannonball Run (Auf dem Highway ist die Hölle los); nach 16 Jahren ist er zum ersten Mal wieder zusammen mit Sammy Davis Jr. in einem Film
- 1983 U.K.Tour im Juni; Aufnahme (innerhalb nur einer Woche) und Veröffentlichung des Albums The Nashville Sessions
- 1984 Rolle im 2. Teil von Cannonball Run, diesmal auch mit Frank Sinatra; Konzerte in Frankreich im Lido und „Moulin Rouge“; Kritik wird laut - seine Programme seien eine Art Parodie seiner selbst und klingen wie die von vor 20 Jahren

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGS GMBH

- 1985** Aufnahme eines Songs für die TV-Serie „Half Nelson“; L.A. Is My Home war nicht nur Dean's letzte Single, sondern auch seine Liebeserklärung an diese Stadt
- 1986** Bally's Grand' in Atlantic City engagiert ihn fest
- 1987** Sohn Dean Paul kommt bei einem Flugzeugabsturz ums Leben; seine Freunde Frank Sinatra und Sammy Davis Jr. versuchen ihn wieder auf die Bühne zu bringen mit der „Together Again“ – Tour
- 1988** Am 13. März Tour - Auftakt in Oakland, California - nach 6 Shows bricht er die Tour ab; im April steht er bereits wieder auf der Bühne des "Bally`s" in Las Vegas
- 1989** Dean Martin feiert seinen 72. Geburtstag in Atlantic City; Jerry Lewis überrascht ihn mit einer Geburtstagstorte und den Worten: „Here's to 72 years of joy you have given to the world“ – Dean stehen Tränen in den Augen
- 1991** Das „Bally's“ engagiert ihn erneut – gegen eine enorme Gage; aber es wird ein trauriger Abschied: Er hat Probleme, das Mikrophon zu halten, er vergisst die Texte der Songs, die er schon 25 Jahre und länger singt; am 29.7. gibt er seine letzte Show in Atlantic City
- bis 1995** Viele Konzerte werden abgesagt; Golf spielt er auch nicht mehr; es ist von Krebs und Alzheimer die Rede; seine Ex-Frau, die sich um ihn kümmert, sagt auf die Frage, was er den ganzen Tag tut, sinngemäß: „Nichts. Er tut nichts. Das kann niemand so gut wie Dean.“; kein öffentlicher Auftritt, kein Interview - November 1994 ein letztes Telefonat, als seine Tochter Deana in einer Talk-Show zu Gast ist; es wird berichtet, dass man ihn bis Oktober 1995 täglich in Beverly Hills beobachten konnte, wenn er abends in ein kleines italienisches Restaurant essen ging. Dort wurde italienische Musik gespielt...
- 1995** Weihnachten stirbt Dean Martin im Alter von 78 Jahren an Lungenkrebs; er wurde auf dem Pierce Bros. Westwood Memorial Park neben anderen Film- und Musikgiganten wie Burt Lancaster, Walter Matthau, Marilyn Monroe und Roy Orbison beigesetzt